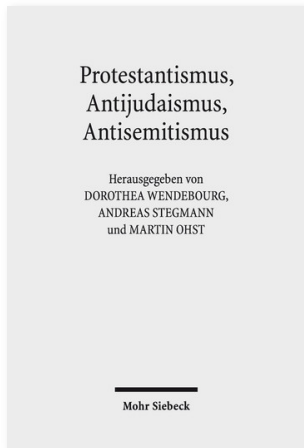


Protestantismus, Antijudaismus, Antisemitismus

Konvergenzen und Konfrontationen in ihren Kontexten

Hrsg. v. Dorothea Wendebourg, Andreas Stegmann u. Martin Ohst



2017. Ca. 570 Seiten.
erscheint im Juni

ISBN 978-3-16-155102-4
fadengeheftete Broschur
ca. 85,00 €

Markiert die Reformation eine Zäsur in der Geschichte des christlichen Antijudaismus? Was haben das reformatorische Christentum und seine Wirkungen in Wechselwirkung mit andersartigen Koeffizienten für das Umschlagen des Antijudaismus in eliminatorischen Antisemitismus bedeutet? Zu diesen viel diskutierten Themen leistet der vorliegende Band einen Beitrag auf einem neuen Niveau der Differenzierung und der Multiperspektivität. Anders als weithin üblich, wird der Schwerpunkt nicht von vorneherein auf Martin Luther und seine »Judenschriften« gelegt. Für das 16. Jahrhundert wird vielmehr das Verhältnis der Zeitgenossenschaft zu den Juden in den Blick genommen. Im Blick auf das 19. und frühe 20. Jahrhundert kommen die verschiedensten protestantischen Positionen in Deutschland zum Judentum und deren Quellen zur Sprache. Kontrastierend wird schließlich die internationale Szene beleuchtet, einerseits außerdeutsche lutherische Länder und Kirchen und andererseits Länder, die von anderen konfessionellen Traditionen geprägt waren.

Inhaltsübersicht

Vorwort – *Hans-Martin Kirm*: Die spätmittelalterliche Kirche und das Judentum – *Manfred Schulze*: Im Konsens mit der Tradition: Judenfeindschaft bei Johannes Eck – *Thomas Kaufmann*: Einige Beobachtungen zum Judenbild deutscher Humanisten in den ersten beiden Jahrzehnten des 16. Jahrhunderts – *Christoph Strohm*: Martin Bucer und die Juden – *Daniele Garonne*: Calvin und die Juden – *John Ashley Null*: The Jews in English Reformation Polemic – *Albrecht Beutel*: Deutsche Aufklärung und Judentum. Eine Feldvermessung in exemplarischem Zugriff – *Simon Gerber*: Judenfeindschaft nach 1800 – unter besonderer Berücksichtigung von Rühls und Fries – *Martin Friedrich*: Franz Delitzsch gegen August Rohling – *Andreas Stegmann*: Der Berliner Antisemitismusstreit 1879/80 – *Martin Ohst*: Antisemitismus als Waffe im weltanschaulichen und politischen Kampf: Adolf Stöcker und Reinhold Seeberg – *Notger Slenczka*: Die völkischen Antisemiten des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts – *Christian Nottmeier*: Der späte theologische Liberalismus: Harnack, Rade, Naumann – *Arnulf von Scheliha*: Das junge nationale Luthertum nach dem Ersten Weltkrieg und die Juden – *Johannes Wallmann*: Luthertum und Zionismus in der Zeit der Weimarer Republik – *Dorothea Wendebourg*: Die Bekanntheit von Luthers Judenschriften im 19. und 20. Jahrhundert – *Pierre Birbaum*: Antisemitism and antiprotestantism in France between the Enlightenment and the first World War – *Astrid Schweighofer*: Der österreichische Antisemitismus des 19. und frühen 20. Jahrhunderts und seine Quellen – *Tobias Grill*: Gegen das Gespenst der Moderne: Antijudaismus und Antisemitismus im Zarenreich des 19. und frühen 20. Jahrhunderts – *Martin Schwarz Lausten*: Das dänische Luthertum und die Juden – *Vidar L. Haanes*: Norwegian Lutheranism and the Jews – *Risto Saarinen*: Das schwedisch-finnische Luthertum und die Juden – *Franklin Sherman*: North American Lutheranism and the Jews

Dorothea Wendebourg Promotion zum Dr. theol. in München; Habilitation im Fach Kirchengeschichte in München; seit 2002 o. Professorin für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte / Reformationsgeschichte an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität Berlin.

Andreas Stegmann Promotion zum Dr. theol. in Berlin; Habilitation im Fach Kirchengeschichte in Berlin; Privatdozent für Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität Berlin.

Martin Ohst Promotion und Habilitation in Göttingen; anschließend Professor für Kirchengeschichte in Jena; seit 1998 Professor für Historische und Systematische Theologie an der Bergischen Universität Wuppertal.

Jetzt bestellen:

order@mohr.de

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104